

Erstes Stück. Von *L. von Heyden* in Frankfurt a. M.

In den letzten Jahren bearbeiteten besonders französische Entomologen einzelne Gruppen der Käfer monographisch; ein Theil dieser Arbeiten, wie über *Galeruciden* von Joannis, *Halticinen* von Allard sind in der „Abeille, mémoire d'entomologie par M. de Marseul“ erschienen; andere wie über *Orchestes*, *Gymnetron*, *Acalles* von Brisout in den Annales de France publicirt. Ein dritter grösserer Theil ist bis jetzt erst im Manuscript vollendet, wie *Pselaphidae* und *Scydmaenidae* von Sauley; *Eucnemidae* von Bonvouloir; *Phytonomus* von Capiomont; *Eriirhinus* und *Mecinus* von Wencker; *Anthonomus* von Desbrochers; *Baridius* von Brisout; *Bruchus* von Allard. — An alle diese Monographen schickte ich mein ganzes Material zur genaueren Untersuchung, auch zum Theil an solche, die eine Gruppe gerade nicht bearbeiten, aber doch als Autoritäten darin bekannt sind; z. B. Charles und Henri Brisout, die ausgezeichneten Kenner der *Micro-Curculionen*. — Bei der Durchsicht dieses Materiales stellte sich heraus, dafs sich bei demselben manche ausgezeichnete Species befanden, die bis jetzt theils nur in Deutschland gefunden wurden, theils noch gar nicht aus Deutschland bekannt waren, von welchen hier eine gröfsere Anzahl aufgezählt werden soll. Es dürfte den deutschen Entomologen sicher nicht unlieb sein, etwas Näheres über die erwähnten Arten unseres Vaterlandes zu erfahren, welches, wie wenige andere von den ausgezeichnetsten Forschern untersucht ist. Gehört es ja doch zu den Seltenheiten noch neue Arten, wenigstens in Nord- und Mitteldeutschland aufzufinden!

1. *Bythinus validus* Aubé besitze ich aus Frankfurt, Soden im Taunus, Cassel, Erlangen und Freiburg i. B. Die Art wird leicht mit *B. puncticollis* Denny verwechselt, ist aber gröfser und convexer, das Halsschild kugelig und weniger dicht punktirt. Aubé kannte in seiner Monographie nur 2 ♂, eins ohne Vaterlandsangabe in der Schaum'schen Sammlung, das andere aus Cassel von Richl.

2. *Bythinus collaris* Baudi ♂. (Berl. Entom. Zeitschr. II. p. 341.) Von mir wurde diese seltene Art einmal bei Rippoldsau im Schwarzwald gefunden; seither war sie nur von den italienischen Abhängen der Alpen und dem Norden der Apenninen bekannt. Sie ist mit *B. securiger* verwandt, jedoch durch dunklere Färbung, kürzere Form und weniger tief gestreifte Flügeldecken unterschieden.

3. *Euplectus Duponti* Aubé. Anfangs August von meinem Vater ein Stück im Grase eines Gartens in Soden im Taunus gefunden. Aubé kannte nur ein Stück von Fontainebleau. Er ist ausgezeichnet durch seine Gröfse,  $1\frac{3}{4}$  Millim. (*E. Fischeri* ist nur  $1\frac{1}{3}$  Millim. lang), und den tiefen, dreieckigen Eindruck vorn auf dem Kopf.

4. *Euplectus punctatus* Muls., Rey. Anfang Mai 2 Stück aus dürrer Waldholz erzogen. Die Art war seither nur aus der Schweiz bekannt.

5. *Scydmaenus confusus* Bris. Ein Exemplar in Darmstadt vom verstorbenen Höpfner gefunden, ein zweites aus Oesterreich (beide in meiner Sammlung). Die Art war seither nur aus Hyères bekannt und wurde gewifs öfter mit *S. hirticollis* verwechselt, von dem sie sich durch schmälere, kürzere und mehr ovale Flügeldecken, sowie kürzere Fühler und längeres Halsschild unterscheidet.

6. *Eutheia Schaumii* Kiesw. Diese seither nur aus Griechenland (3 Stück von Nauplia: Kiesenwetter) bekannte Art wurde von meinem Vater im Grase eines Gartens in Soden im Taunus Anfang August einmal gefunden. Sauley hat das Exemplar mit dem typischen verglichen und für identisch erklärt. Sie steht in der Gröfse zwischen *E. plicata* Er. und *scydmaenoides* Steph., ist aber bedeutend schmaler und flacher, die Flügeldecken sind strohgelb; die Fühler nur allmählig verdickt.

7. *Acritus fulvus* Aubé. Ich fand bei Frankfurt ein Exemplar dieser seither nur aus Italien bekannten Art. Die Bestimmung ist von Marsenl.

8. *Endophloeus spinosulus* Latr. wurde einmal von meinem Vater in einem Baumpilz bei Baden-Baden, zusammen mit hundert von Exemplaren des *Bolitophagus interruptus* Illig. gefunden. Beide Arten wurden bis jetzt noch nicht in Mitteleuropa beobachtet.

9. *Aphodius tristis* Panz. verus. scheint sehr selten zu sein. v. Harold kannte außer den 2 Pärchen, welche ich Ende April in Kaninchenkoth bei Jugenheim an der Bergstraße fand, nur wenige Exemplare.

10. *Throscus carinifrons* Bonvl. schon von Dr. Kraatz (Berl. Entom. Ztschr. VIII. p. 392) als in Ahrweiler und Thüringen vorkommend erwähnt, wurde von meinem seel. Vater Ende Juni nicht selten bei Soden von Dornzäunen geklopft. Ebenso

11. *Throscus exul* Bonvl. einmal, welchen Bonvouloir in seiner Monographie nach einem Exemplar ohne Vaterlandsangabe beschrieb. Er unterscheidet sich von *Th. elateroides* durch den Mangel der carènes frontales, von *Th. obtusus* durch die gleichstarken, nach der Mitte zu nicht verschwindenden Streifen der Flügeldecken.

12. *Drapetes Heydeni* Bonvl. exotisch und durch irgend welchen Zufall eingeschleppt? Das einzige Exemplar welches ich der reichen *Eucnemiden*-Sammlung des H. de Bonvouloir überliefs, wurde von Forstsekretär Reifsig in Darmstadt im Mulm einer alten Eiche gefunden. Der Käfer ist cyanblau mit gelben Beinen.

13. Ich wollte die Herren Entomologen wiederholt auf das schon von Bach (Käferfauna III. p. 215) angegebene isolirte Vorkommen einer *Asida*-Art (*grisea* Ol.) zwischen Bingen und Bonn und am Laacher See aufmerksam machen. Ein Vorkommen diesseits der Alpen ist mir sonst nicht bekannt; auch Zebe (Synopsis: Stett. Entom. Ztg. 1853) erwähnt nichts davon.

14. *Mordellistena inaequalis* Muls. lebt als Larve bei Frankfurt nicht selten in dem Mark des Stengels von *Valeriana dioica* und *Artemisia vulgaris*. Der Käfer überwintert als *imago* im Stengel.

15. *Mordellistena subtruncata* Muls. wurde einmal bei Soden gefunden.

16. *Pentaria badia* Roshr. Einige Exemplare wurden bei Rüdesheim a. Rhein von meinem Vater Mitte August auf Schirmpflanzen gefangen. In meiner Sammlung befindet sich ein typisches aus Ungarn; als fernere Fundorte werden angegeben: Oesterreich (Hampe bei Redtenbacher), Hyères (Mulsant).

17. *Phytonomus marmoratus* Capiomont n. sp. Auf der Forstakademie Dreifsigacker bei Meiningen von meinem seel. Vater 1810 1 ♂ gefunden. Ich besitze das ♀ aus Ungarn von Dahl als *Ph. budensis* Dahl.

18. *Dorytomus Silbermanni* Wencker. Ein Stück bei Frankfurt von mir aufgefunden. Da ich annehmen darf, dafs das Werk, worin diese und einige der folgenden Arten beschrieben sind (Catalogue des coléoptères de l'Alsace et des Voges par Silbermann et Wencker 1866) noch nicht allgemein bekannt ist, so wollte ich mir erlauben, die Diagnosen dieser Arten hier unverändert wieder zu geben.

p. 129. „*D. Silbermanni* Wencker. Long. 4—4,3 mill.

Ovale allongé, subdéprimé, d'un brun roux à pubescence fauve, prothorax subtransversal, moins large que les élytres, ces dernières à taches presque uniformément réparties; pattes assez courtes de la couleur locale, cuisses armées d'une dent petite, courte et aiguë . . . . . Elle se rapproche du *Dorytomus maculatus* Marsh., mais s'en éloigne par sa forme moins convexe, sa taille généralement un peu plus grande, la ponctuation du corselet moins serrée, la dent des cuisses plus forte; diffère du *D. bituberculatus* Gyll., par sa taille plus grande, la forme plus large, le rostre plus épais, proportionnellement plus court, les taches des élytres différentes. Cette espèce se trouve au printemps sur les châtons de différentes espèces de saules, et est répandue dans presque toute la France. M. Chevrolat lui avait donné le nom de *Capraea*, on a trouvé fréquemment dans les collections sous le nom de *D. maculatus* et *D. costirostris*.

19. *Mecinus Heydeni* Wencker. 4 Exemplare bei Frankfurt im Walde gekötschert; Ende April und Anfang Juli auf *Linaria*. Coléopt. de l'Alsace p. 130.

*M. Heydeni* Wencker. Long. 2—2½ Millm., larg. ¾ Millm.

Cylindrique; un peu terne, d'un bleu noir, souvent à reflets brouzés sur le prothorax. . . . . Cette belle espèce, voisine pour la taille du *M. dorsalis* Aubé, en diffère au premier coup d'oeil, par sa forme plus cylindrique, la couleur locale, le corselet non transversal, le rostre plus long; elle se rapproche du *M. Leprieurii* Wenck. de Bone (Algérie), dont elle partage la couleur, mais le rostre est différent ainsi que la ponctuation de la tête.

Très-rare; deux échantillons seulement en ont été pris dans les environs des Hagenau. — M. de Heyden, sénateur à Francfort,



auquel je me fais un devoir de la dédier, l'a découverte avant moi dans les environs de Francfort.

20. *Smicronyx caecus* Reich einmal bei Frankfurt; meine andern Exemplare sind aus Ungarn und der Lombardei.

NB. Nach Wencker's brieflicher Mittheilung ist *S. cicur* Reich = *Jungermanniae* Reich.

21. *Anthonomus Schönherri* Desbrochers (*ulmi* Schh. partim), von Desbrochers bestimmt, besitze ich aus Bayern (Waltl); Oesterreich (Sturm, Parreyfs); Heidelberg (Jenison); Rouen (Mocquerys); Banat (Stentz).

var. *conspersus* Muls. et Rey einigemal an der Chaussée von Königstein nach dem Feldberg im Taunus von *Sorbus aucuparia* geklopft.

22. *Tychius curtus* Bris. Ich besitze drei von Brisout bestimmte Exemplare: eins aus Frankfurt, die beiden andern aus Oesterreich und Illyrien. Das typische Exemplar stammt aus Frankreich. Diese Art gleicht dem *T. junceus* Reich, ist aber kürzer und breiter.

23. *Baridius sulcipennis* Bris. nov. sp. Das einzige bekannte Original Exemplar befindet sich in meiner Sammlung und wurde von meinem seel. Vater bei Frankfurt gefunden. In der Gestalt gleicht er dem *nitens* F.; er ist mattschwarz, überall weitläufig sehr stark punktirt, die Flügeldecken sind sehr tief gefurcht, in den Furchen deutlich punktirt, die Zwischenräume mit sehr grossen Punkten, fast so gross wie diese selbst. Grösse  $1\frac{1}{3}$  Linien. Er gleicht wegen der Furchen auch dem *sulcatus* Schh. aus Taurien, den ich zwar nur nach der Beschreibung kenne, aber bei diesem sind die Streifen nicht punktirt, der Rüssel dichter punktirt, während er bei *T. sulcipennis* sehr weitläufig grob punktirt ist.

24. *Baridius fallax* Bris. n. sp. Ein von Brisout bestimmtes Exemplar aus Frankfurt. Der Käfer ist blau, breiter und kürzer als *caerulescens* Scop., die Punkte auf dem Halsschild weitläufig, auffallend länglich.

25. *Ceutorhynchus versicolor* Bris. (Catalogue des Coléopt. de l'Alsace p. 131) Mitte August 2 Exempl. bei Frankfurt.

Die Diagnose lautet: *C. versicolor* Bris. Long. un peu plus de 2 millm.

D'un noir peu brillant, peu densément couvert de petites squamules obscures, le plus souvent à reflets légèrement violacés, et parsemé en outre de petites squamules plus larges, cendrées; base de la suture des élytres avec une tache oblongue de squamules,

blanches très-serrées. . . . . Cette espèce ressemble au *C. depressicollis*; elle s'en distingue facilement par sa couleur plus obscure et sa tache scutellaire, son prothorax plus large et les cuisses dentées. Se trouve un peu partout, mais assez rarement; plus répandu dans la région vosgienne.

26. *Ceutorhynchus aeneicollis* Germ. Bei Nauheim einige Stücke auf *Lepidium graminifolium* Anfang Juni. Nach Redtenbacher bei Wien. Nach Germar in Oesterreich.

27. *Ceutorhynchus parvulus* Bris. Auf dem Isteimer-Klotz (im südlichen Baden, nach Basel zu) Ende Juli einige Stücke. Meine anderen Exemplare stammen aus Oesterreich (v. Gysselen); Ungarn (Frivaldsky); Krimm (Parreyfs); Caucasus (Kolenati).

28. *Ceutorhynchus Euphorbiae* Bris. (Catalogue des Coléopt. de l'Alsace p. 132) 1 Stück bei Frankfurt.

Die Diagnose lautet: *C. Euphorbiae* Bris. Long.  $1\frac{1}{4}$  —  $1\frac{1}{3}$  mill.

D'un noir légèrement brillant; prothorax bituberculé avec une bande blanchâtre dans son milieu. Élytres avec des stries ponctuées, larges et profondes, parsemées de squamules blanches condensées en tache sous l'écusson, vers le milieu des côtés latéraux et à l'extrémité. . . . . Cette espèce ressemble beaucoup au *Coeliodes Lanii*, le dessin est à peu près le même; celui-ci se distingue facilement par sa forme un peu plus large, son funicule de sept articles, ses stries plus larges, ses cuisses fortement dentées, ses tibias et ses tarses obscurs, et par les caractères génériques. Répandu partout, dans la plaine et la montagne, mais assez rare.

29. *Bruchus picipes* Germ. Ein in meiner Sammlung befindliches Exemplar wurde von Jenison bei Heidelberg gefunden; seither war der Käfer nur aus südlichen Theilen Europas bekannt: Dalmatien, Andalusien etc.

30. *Bruchus debilis* Schh. Bei Frankfurt und Mainz vom Juni bis September nicht selten in Gesellschaft des *B. pubescens* Germ. und *canus* Germ. (= *cisti* F.) auf *Cynoglossum officinale*.

31. *Bruchus obsoletus* Bleh. = *retamae* Vogel, Schaafs. wurde bei Frankfurt in einem Stück aufgefunden. Seither war diese Art nur aus Andalusien und Sicilien bekannt.

32. *Bruchus ulicis* Muls., Rey seither nur aus Frankreich und Andalusien bekannt, besitze ich aus Oesterreich, Ungarn, Krain und der Türkei.

33. *Bruchus virescens* Schh. Im Sauerthale bei St. Goarshausen am Rhein wurde diese seither nur aus Sachsen (Sturm) und

Frankreich bekannte Art von meinem Vater aufgefunden. Sie scheint in den Sammlungen wenig bekannt zu sein.

34. *Gymnetron melanarius* Germ. Bei Bergen bei Frankfurt nicht selten Ende Mai auf *Veronica teucrium*.

35. *Adimonia Dahlii* Joannis typ. besitze ich in zwei Exemplaren von Dahl (als *Dahlii* Dej) aus Oesterreich und Ungarn. Kopf und Halsschild sowie die Flügeldecken sind gelbbraun, mit gleichfarbigen Rippen der letzteren; Beine schwarz; die Vorderecken des Halsschildes nicht vorspringend.

36. *Adimonia jucunda* Falderm. besitze ich aus Oesterreich, Ungarn und Salzburg, mit *circumdata* Duft. verwechselt, von der sie sich durch schmäleren Körper und nicht vorspringende Vorderecken des Halsschildes unterscheidet. Joannis giebt ferner als Vaterland an: Apenninen, Italien, Mongolei.

37. *Crepidodera intermedia* Foudr. <sup>1)</sup> Eine Anzahl Exemplare aus Erlangen. Durch den schwachen Eindruck und die starken Punkte des Halsschildes von *C. pubescens* E. H. verschieden. Seither nur aus Frankreich bekannt.

38. *Longitarsus cervinus* Foudr. Im Frankfurter Walde, in Soden und Rüdesheim aufgefunden. Kutschera kannte nur französische Stücke.

39. *Longitarsus rufulus* Foudr. Ein Pärchen von Frankfurt. Kutschera kannte nur Stücke aus Frankreich, Italien, Dalmatien.

40. *Longitarsus rubiginosus* Foudr. = *flavicornis* Steph. In Frankfurt und Soden an feuchten Orten im September. Nach Kutschera selten in Oesterreich; häufiger in Frankreich und England.

41. *Longitarsus ferrugineus* Foudr. ganz ebenso; auch in Spanien.

42. *Longitarsus membranaceus* Foudr. = *Teucrii* Allard. Bei Baden, Gernsbach, Frankfurt, Oberstein an der Nahe auf *Teucrium chamaedrys*. Nach Kutschera in Frankreich und England.

43. *Longitarsus subquadratus* Allard. Frankfurt 1 Stück. Seither nur selten aus Frankreich bekannt.

44. *Longitarsus ordinatus* Foudr. Im August ein Stück

---

<sup>1)</sup> Diese und die folgenden *Halticinen* wurden mir von Allard bestimmt und in Deutschland noch nicht aufgefunden; sie sind auch weder bei Bach (in seinen Nachträgen zu Band III. der Käferfauna 1866) noch bei Kutschera Wiener Entom. Monatschrift erwähnt.

auf Schilf bei Offenbach gefunden. Nach Kutschera im südlichen Frankreich und Spanien.

45. *Longitarsus patruelis* Allard. Bei Frankfurt 1 Mal; ein zweites Stück aus Steyermark. Nach Allard häufig bei Paris.

46. *Plectroscelis confusa* Bohem. Bei Frankfurt sehr selten in sumpfigen Gegenden. Nach Kutschera seither nur in England und auf der Insel Gothland gefunden.

47. *Psylliodes nigricollis* Marsb. Von dieser sonst nur in England und an der französischen Nordwestküste (Dieppe etc.) vorkommenden Art fand mein verstorbener Vater ein Exemplar bei Offenbach am Main.

48. *Psylliodes nucea* Ill. Bei Hofheim im Taunus 1 Exemplar gefunden. Nach Kutschera im südlichen Frankreich, Spanien und Portugal.

49. *Psylliodes Kunzei* Foudr. Seither nur aus Italien bekannt. Ich besitze zwei Exemplare aus Soden und Frankfurt.

50. *Psylliodes thlaspis* Foudr. und *instabilis* Foudr. Im Sauerthal bei St. Goarshausen im Juni nicht selten; erstere auf *Isatis tinctoria*, letztere auf *Erysimum cheiranthus*. *P. thlaspis* war seither nur aus Südfrankreich und in einem österreichischen Stücke bekannt und vermuthete Kutschera das Vorkommen auch in andern Theilen Deutschlands. *P. instabilis* Foudr. wurde schon in Oesterreich, aber noch nicht in Mitteldeutschland beobachtet.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Heyden Lucas [Lukas] Friedrich Julius Dominicus von

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntniss der deutschen Käferfauna - Erstes Stück. 376-383](#)

